



Populus x canadensis



Höhe	25 - 30 m, schnellwachsend
Breite	15-20m
Krone	variabel, meistens breit-oval bis nahezu rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	grau, oberflächlich gefurcht, Zweige glänzend graubraun
Blatt	dreieckig, grün, 12 cm lang und breit
Blüte	? oder ?, je nach Sorte
Früchte	Kätzchen, nur bei X Sorten
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	feucht, offen und nährstoffreich
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
Windbeständig	ziemlich gut bis gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Verwendung	alleen und breite straßen, küstengebiete
Form	Hochstamm
Ursprung	Europa, spontane Hybride
Synonyme	Populus x euramericana

Ein variabler Baum, der aus einer spontanen Kreuzung zwischen P. nigra und P. deltoides entstanden ist. Die Krone ist meistens breit-oval bis nahezu rund. Die graue Rinde ist oberflächlich gefurcht. Die mäßig glänzenden Blätter sind dreieckig und haben, je nach Sorte, eine herzförmige bis geradlinige Blattbasis. Die Blätter sind auch beim Austrieb grün und können sich im Herbst gelb färben. Der Baum bevorzugt einen feuchten, offenen und fruchtbaren Boden. Stagnierendes oder fluktuierendes Grundwasser wird schlecht vertragen. Im Allgemeinen hat der Baum eine gute bis sehr gute Resistenz gegen Krebs und die Blattfleckenkrankheit. Der Baum ist jedoch ziemlich rostanfällig. Diverse aus dieser Hybride entstandenen Sorten eignen sich gut für breite Straßen und Alleen, sowie für Reihenaufpflanzungen in städtischen und ländlichen Gebieten. Er eignet sich aufgrund der guten seewindbeständigkeit für Küstengebiete. Der Baum ist ein wichtiger Holzproduzent für Holzschuhe, Paletten usw.